Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Matthei vj°
Luce vj°

Es geschuch do
vns herre an
einer stat was
puttent vnd do
er da von liez
do sprach einer
sein junger.
herre ler vns putten als.
Sand Johannes sein junger
gelert hat. Also sprach
zu im herre ir welt putten
So sprechet Vater vns
der du pist in den himeln
geheiligt werd dein nam zu
kom vns dein reich dein
wille werd in erd als zuhi
mel vns tegleich prot gib
vns hewt vnd vergib vns
vns sculd als wir vgeben
vnsn schuldigern vnd vlaut
vns nicht in lechtzung Pu
der erlos vns von dem
vbel Amen. Glosa
Es sprechet
Vater an den
wir gelaubn
vnd den wir
lieb haben
vns herr Also
spricht Sprechet Vater vns
vnd nicht Vater mein dar
umb hand der almechtig
Got vns aller erst ist in
vns allen peschussen heut

CCCLXXXIII

Dise mit ist der adl mensch
vnd der reiche genant. Das
si nicht hochuertig leider ir
vnderanen vnd die dem
sind oder si sind sein prueder
vnd sein swestern nicht So
mag er auch nicht wol ge
sprechen zu unsm herren vnd
vns vnd er prued vnd swest
nicht enhat er sprechet
Der du pist in den himeln du
wir an dingen vnd die
drew der sinesuch des gelaub
en vnd der lieb vnd der ge
dingen machent daz gepet
wirdig hins Got Nu warumb
sprechet er Der du pist in
den himeln vnd doch Got
an aller stat ist Als der salt
sprechet Fur ich in den himel
herre du pist du. Fur ich
zu tal in die helle Ihre du pist
du Du antwurt man also ob
vns herre Got hausset darumb
in den himeln Das semew
gottleich werch vnd gewalt
mer du erscheint danne onde
wa mit gottleicher grozze
vnd dem weisten mit seiden
sein gut mit mutze Aber es
sprechet Darumb in den himel
daz ist in seinen heiligen mut
gottleichen eren sprechet Sand